

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung ORP/02/2026 des Ortschaftsrats Pleutersbach am 23.06.2026

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Tagesordnungspunkt 1.1:

Situation Neckargasse

Beratung:

Eine Bürgerin berichtet über wiederholte Polizeieinsätze in der Neckargasse, welche durch eine Anwohnerin ausgelöst würden. Weiterhin wird mitgeteilt, dass der Hund der Anwohnerin regelmäßig frei in der Neckargasse umherlaufe. Der Hund trinke aus dem dortigen Brunnen und verrichtet in dessen Bereich auch sein Geschäft. Zudem wird berichtet, dass in den Nachtstunden schon die Mülltonne am Brunnen gereinigt worden sei.

Die Bürgerin bittet den Ortschaftsrat hier um Unterstützung und stellt die Frage, ob es möglich sei den Brunnen abzuschalten.

Ortsvorsteher Rupp erklärt, dass er bereits mit dem Ordnungsamt in Kontakt stehe. Der Ortschaftsrat selbst könne hier wenig ausrichten. Er werde sich aber gerne nochmals bei der Verwaltung erkundigen, welche Maßnahmen bisher unternommen wurden. Ein Abschalten des Brunnen sieht er nicht zielführend.

Ergebnis:

Tagesordnungspunkt 1.2:

Sachstand Tempo 30 Ortsdurchfahrt

Beratung:

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand zur Einrichtung von Tempo 30 in der Eberbacher Straße.

Ortsvorsteher Rupp erklärt, dass im Rahmen der Umbauarbeiten zur barrierefreien Bushaltestelle der Zebrastreifen wegfallen werde. Es habe die Möglichkeiten zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges mit Lichtsignalanlage oder ein streckenbezogenen Tempo 30 im Bereich der Bushaltestelle gegeben.. Der Ortschaftsrat habe sich, gemeinsam mit der Verwaltung, für einen Fußgängerüberweg mit Lichtsignalanlage entschieden, da man der Meinung sei, dass man eine generelle Einrichtung von Tempo 30 zukünftig erzielen könne. Man erhoffe sich durch den Umbau der Bushaltestelle eine automatische Temporeduzierung, da der Bus auf der Fahrbahn halten müsse. Aber man werde an dem Thema dranbleiben, da die Ortseingänge maßgeblich von der Geschwindigkeit betroffen seien.

Ergebnis:

Tagesordnungspunkt 1.3:

Einwohnerversammlung

Beratung:

Ortschaftsrätin Rupp erläutert, dass letzte Woche eine Einwohnerversammlung in Lindach stattgefunden habe und sie möchte wissen, ob man in Pleutersbach auch eine Einwohnerversammlung machen könnte.

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten.

Ergebnis:

Tagesordnungspunkt 1.4:

Schild Friedhof

Beratung:

Ortschaftsrätin Rupp weist darauf hin, dass am Treppenaufgang zum Friedhof das Hinweisschild „Eingeschränkter Winterdienst“ verblasst sei.

Ergebnis:

Tagesordnungspunkt 1.5:

Aufstellung Hundetoilette

Beratung:

Ein Bürger fragt, ob eine Hundetoilette am Schützenhaus aufgestellt werden könne.

Ortsvorsteher Rupp antwortet, dass man dies gerne bei Tagesordnungspunkt 3 zur Haushaltsmittelanmeldung für 2027 aufnehmen könne.

Ergebnis:

Tagesordnungspunkt 2: 2026-085

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 111 "Ringacker-Erweiterung" im Ortsteil Pleutersbach; hier: Beschlussfassung über die öffentliche Auslegung des gebilligten Bebauungsplanentwurfes einschließlich der örtlichen Bauvorschriften und der Begründung

Beschlussantrag:

Zur Fortführung des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens als Bebauungsplan nach § 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird beschlossen:

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 111 „Ringacker-Erweiterung“ wird gebilligt.
2. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB des gebilligten Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 111 „Ringacker-Erweiterung“, mit Begründung einschließlich der örtlichen Bauvorschriften wird durch Veröffentlichung im Internet und Planauslage im Rathaus durchgeführt.

Beratung:

Ortsvorsteher Rupp erläutert den Inhalt der Beschlussvorlage.

Ortschaftsrat Häfner erklärt, dass der Plan sehr vielversprechend aussehe.

Von Seiten des Ortschaftsrates liegen keine weiteren Fragen vor.

Ergebnis:

Ortsvorsteher Rupp lässt über den Beschlussantrag abstimmen, der einstimmig befürwortet wird.

Tagesordnungspunkt 3:

Vorschläge zur Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2027

Beratung:

Der Ortschaftsrat Pleutersbach schlägt folgendes für die Haushaltsmittelanmeldung 2027 vor:

- Vorplanung Neubau Brücke in der Mühlgasse.
- Instandsetzung des Allmendweges.
Hier habe sich der Schützenverein bereit erklärt zu unterstützen, sofern das Material gestellt werde.
- Instandsetzung des Wanderparkplatzes des Allmendweges.
- Allgemeine Modernisierung des Ortserscheinungsbildes durch Dekorationen (vorzugsweise an Ortseingang und -ausgang).
- Sanierung der unbefestigten Wege mittels Pflasterbelag auf dem Friedhof, sowie Erneuerung der dortigen Treppen ggf. mit Ergänzung von Rampen.
- Befestigter Zugang und Treppe mit kleiner Aufenthaltsfläche bei dem Feld anonymen Bestattungen. Hier sei das Problem, dass man gerade bei Regen im Matsch stehe. Ebenso wäre eine Ablagefläche für Grabschmuck am Stein bei den anonymen Grabflächen wünschenswert.
- Instandsetzung des Verbindungsweges zwischen Dorfgemeinschaftshaus und Höhenstraße.
- Installation einer Hundetoilette Ecke Neckargasse/Neckarrain und am Schützenhaus.
- Bereitstellung von Mitteln zur Aufstellung eines Spieltisches (oder Alternative) an der Bushaltestelle in Höhe von ca. 2.800 €
- Beschaffung von neuen Sitzkissen für die Stühle des Dorfgemeinschaftshauses.
- Errichtung einer Überdachung am Wanderparkplatz Bolzplatz oder Anpflanzen von Bäumen als Schattenspender.

Tagesordnungspunkt 4:

Mitteilungen und Anfragen

Beratung:**Ergebnis:****Tagesordnungspunkt 4.1:**

Spielplätze Pleutersbach

Beratung:

Ortschaftsrat Häfner weist darauf hin, dass auf den Spielplätzen die Sandkästen keine Einfassung hätten und das Unkraut sich ungehindert ausbreite. Vielleicht könne man hierfür eine Lösung finden.

Durch die Bauarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus sei das Gelände verdichtet worden, sodass dort kein Gras mehr wachse. Hier sei es wünschenswert, wenn man neues Gras einsähen könnte.

Ebenfalls sei das Kettenspielzeug am Spielplatz Triebweg nicht funktionstüchtig.

Ergebnis:**Tagesordnungspunkt 4.2:**

Ruf-Taxi

Beratung:

Ortschaftsrätin Rupp möchte anregen, ob gegebenenfalls die Einrichtung eines Ruf-Taxis für werktags gegen 06:30 Uhr möglich sei. Sie sei von verschiedenen Personen angesprochen worden, dass sich der Bedarf geändert habe.

Aus der Mitte des Ortschaftsrates wird der Vorschlag zur Aufstellung einer Mitfahrbank gemacht. Diese könne an der umgebauten Bushaltestelle ihren Platz finden.

Ortsvorsteher Rupp sagt, dass das Thema Mitfahrbank auch unter den Ortsvorstehern angesprochen worden sei. Dies könne man weiterverfolgen.

Ergebnis:

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Rupp um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.